

# Gliederung

## Einführung

1. Das föderalistische Nebeneinander oder: Verfassungsrechtliche Grenzen zur föderativen Disziplinierung des Finanzverhaltens der Länder
  - a.) Rückblick: Die Vorschläge von Bundesfinanzminister Waigel zur Umsetzung des europäischen Stabilitätspaktes in nationales Recht
  - b.) Ist eine verfassungsergänzende Änderung (von Art. 109 GG) unerlässlich?
  - c.) Föderative Treuepflichten: Schulden die Länder dem Bund Gehorsam? Können die Länder vom Bund eine stabilitätsgerechte Politik verlangen?
  
2. Legitimitätsdefizite grundsätzlicher Art: Die ökonomischer Ratio der europäischen Stabilitätsnormen
  - a.) Dehnbarkeit und flexible Interpretation der Stabilitätsnormen
  - b.) Institutionelle Behebung normativer Mängel:  
Die These von *Wyplosz*
  
3. Institutionenökonomische Perspektiven des Stabilitätspakts: Wer entscheidet ?
  - a.) Die innerstaatliche Ebene
    - aa.) Die institutionellen Rahmenbedingungen für Gesamtstaatlichkeit in der deutschen Finanzpolitik
    - bb.) Die Alternative zum politischen Stillstand: Überwindung des Föderalismus
  
  - b.) Die europäische Ebene
    - aa.) Normative Flexibilität
    - bb.) Effiziente Sanktionen